



Microsoft®



Internauten-Medienkoffer jetzt auch an Bildungseinrichtungen im Saarland

Jugendstaatssekretärin und Direktor der Landesmedienanstalt übergeben Medienkoffer

Berlin, 11. Februar 2008. Anlässlich des morgigen fünften Safer Internet Day wurde heute im Saarland der Internauten-Medienkoffer für Grundschulen und Jugendhilfeeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Jugendstaatssekretärin Gaby Schäfer und der Direktor der Landesmedienanstalt des Saarlandes, Dr. Gerd Bauer, übergaben nach ihren Grußworten symbolisch je einen Medienkoffer an die Grundschule Scheidt, den Landesjugendring und das Paritätische Bildungswerk. Damit haben Bildungseinrichtungen im Saarland die Möglichkeit, den Koffer bei der Landesmedienanstalt oder beim Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur kostenlos abzurufen, um Kinder im Umgang mit dem Medium Internet zu schulen.

Der Internauten-Medienkoffer ist ein medienpädagogisches Aufklärungsmaterial für Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter, der begleitend zur Website www.internauten.de von der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM), dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und Microsoft Deutschland entwickelt wurde. Der Koffer enthält vier Unterrichtseinheiten in Form von Faltpostern, Comics der einzelnen Missionen, ein Aktionskartenspiel rund um das Thema Sicherheit im Internet, ein Begleitheft für Lehrer mit didaktischen Vorschlägen zur Gestaltung des Unterrichts und CD-ROMs, auf denen u.a. eine Offline-Version der Internauten zur Verfügung gestellt wird.

Ein zentrales Anliegen der FSM, des Deutschen Kinderhilfswerkes sowie Microsoft Deutschlands ist die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Die Geschäftsführerin der FSM, Sabine Frank erklärt dazu: „Die Vermittlung von Medienkompetenz wird immer wichtiger und kann heute nicht nur allein im Elternhaus geleistet werden. Daher freuen wir uns sehr, dass nun auch im Saarland der Internauten-Medienkoffer zum Einsatz kommen wird und Kinder so auf spielerische Weise einen gefahrlosen Umgang mit dem Internet vermittelt bekommen.“

Die Internauten sind ein Angebot, das im Rahmen von „Deutschland sicher im Netz“ im Jahr 2005 geschaffen wurde und Heranwachsende kindgerecht über das Thema Sicherheit im Internet aufklärt.

Über die FSM

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) ist ein eingetragener Verein, der sich in erster Linie dem Jugendmedienschutz widmet. Zu den zentralen Aufgaben gehört die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Unternehmen, die Online-Angebote bereitstellen, sowie Medien- und Telekommunikationsverbände gehören dem 1997 gegründeten Verein an. Unter dem Dach der FSM ist neben der Selbstkontrolle Mobilfunk auch die Selbstkontrolle der Suchmaschinenanbieter angesiedelt. Zu den Tätigkeitsbereichen des Vereins gehören neben der umfassenden Beratung und Betreuung ihrer Mitglieder in Fragen des Jugendmedienschutzes u. a. die Bearbeitung von

Beschwerden über strafbare oder jugendgefährdende Inhalte im Bereich des Jugendmedienschutzes von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern sowie das Betreiben einer umfangreichen Aufklärungsarbeit zur Förderung der Medienkompetenz von Kindern und deren Erziehungsberechtigten. Die FSM ist als Einrichtung der Freiwilligen Selbstkontrolle nach dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag anerkannt und hat dadurch ehemals öffentliche Aufsichtsaufgaben im Internet für ihre Mitglieder übertragen bekommen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FSM (www.fsm.de).

Kontakt

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)

Maja Winter

Tel.: 030 240484-30

Mail: winter@fsm.de